

## Solarenergie billiger als Kohle

07.07.2017, 12:25 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *JS Research*

Presseagentur: *JS Research*

---



Sibanye Aufbereitung

In Indien ist zum ersten Mal in der Geschichte des Landes Solarenergie billiger als Kohle. Da kommen dann auch Energiespeicher zum Einsatz.

-----

Kürzlich sagte Indien sogar Pläne zum Bau von Kohlekraftwerken ab. Der Grund war, dass Solarenergie preislich billiger geworden ist als die Energieerzeugung aus dem schwarzen Gold, der Kohle. Bieterwettbewerbe führten zur Preisreduzierung. Die Sonnenenergie hat also gewonnen. Dies könnte noch Auswirkungen auf den globalen Energiemarkt haben.

Zum Vergleich: In den USA wird noch 40 Prozent der Elektrizität aus Kohle generiert. In China liegt die Rate noch höher. Die Maßnahmen der indischen Regierung zur Verbesserung der Energieeffizienz bei der Sonnenenergie sind also aufgegangen. Seit Ende 2016 ist im Bundesstaat Tamil Nadu in Indien das größte Solarkraftwerk ans Netz gegangen. Die 648-Megawatt-Photovoltaikanlage bedeckt eine Fläche von zehn Quadratkilometern und verschlang 679 Millionen US-Dollar.

Um Städte wie Neu-Delhi vom grausamen Smog zu befreien, will Indien bis 2030 rund 40 Prozent seiner Elektrizität aus nicht-fossilen Quellen generieren. Um den gewonnenen Solarstrom zu speichern, sind Lithium-Ionen-Akkus das geeignete Mittel. Eine Photovoltaikanlage kombiniert mit einem Akku kann auch im Privathaushalt den eigenen Strom erzeugen und speichern.

Die Lithium-Ionen-Akkus brauchen als Rohstoffe vor allem Graphit und Lithium. Beim Graphit wird nicht irgendeins gebraucht, sondern das besonders hochwertige Anodengraphit. In Alabama besitzt Alabama Graphite - [http://www.commodity-tv.net/c/search\\_adv/?v=297691](http://www.commodity-tv.net/c/search_adv/?v=297691) ([http://www.commodity-tv.net/c/search\\_adv/?v=297691](http://www.commodity-tv.net/c/search_adv/?v=297691)) - dieses gefragte Material. Bestes Anodengraphit kann auf Alabamas Coosa-Graphitprojekt hergestellt werden. Dazu kommt, dass das Unternehmen eifrig Forschungsarbeiten an Batterien durchführt.

Noch nicht soweit wie die Lithium-Ionen-Akkus ist die Entwicklung der Brennstoffzelle im Energiebereich. Sollte die Forschung in der Zukunft die Brennstoffzelle auf einen erfolgreichen Weg bringen, so wäre der Rohstoff Platin nötig. In der Platinbranche ist Sibanye - <http://rohstoff-tv.net/c/c,search/?v=297707> (<http://rohstoff-tv.net/c/c,search/?v=297707>) -, nebenbei einer der zehn größten Goldproduzenten weltweit, stark. Durch die Akquisition der Stillwater Mining Company spielt Sibanye hier kräftig mit. Auch in Südafrika besitzt Sibanye weitere Platinminen.

Dieser Bericht wurde von unserer Kollegin Ingrid Heinritzi verfasst, den wir nur als zusätzliche Information zur Verfügung stellen.

Viele Grüße  
Ihr  
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass JS Research oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den "Webseiten", dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte "third parties") bezahlt. Zu den "third parties" zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten "third parties" mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann.

Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien, noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wider und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die

Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung.

-----

Pressekontakt:

JS Research  
Herr Jörg Schulte  
Bergmannsweg 7a  
59939 Olsberg

fon ..: 015155515639  
web ..: <http://www.js-research.de>  
email : [info@js-research.de](mailto:info@js-research.de)

## Portrait

-

---

News-ID: 958106 • Views: 426 (Stand: 31.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/958106/Solarenergie-billiger-als-Kohle.html>